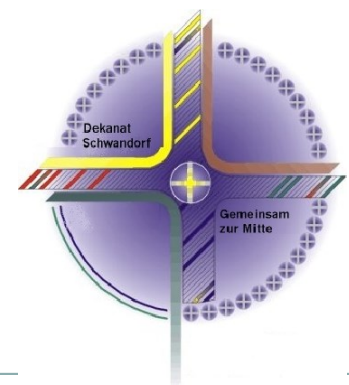


# JA! Wir trauen uns!

Tipps  
für die Vorbereitung einer  
katholischen Trauung



*Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins.  
Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.  
Matthäus 19,7*

## UNSERE KIRCHLICHE HOCHZEIT

### WIE PLANEN WIR UN- SERE KIRCHLICHE HOCHZEIT?

1. Innere Vorbereitung
2. Gespräch mit dem Geistlichen
3. Formale Dinge
4. Der Gottesdienst
5. Gestaltung des Gottesdienstes
6. Symbole und Gesten
7. Texte und Lieder
8. Nach der Trauung
9. Wichtige Adressen und Kontakte

### SCHÖN, DASS SIE SICH TRAUEN

Liebes Brautpaar,

es freut uns, dass Sie sich dazu entschlossen haben, kirchlich zu heiraten. Am Tag Ihrer Hochzeit sagen Sie zueinander „Ja! Wir trauen uns!“ und schließen den Bund der Ehe miteinander. Sie stellen sich und Ihre Liebe unter den Segen Gottes.

Bei der Vorbereitung auf dieses für Sie wichtige und einmalige Fest gehen Ihnen sicherlich viele Gedanken durch den Kopf, wie sie dessen Feier gestalten möchten. Es gibt einiges zu planen und organisieren, damit der Tag Ihrer Hochzeit wirklich ein ganz besonderer Tag wird.

Dabei sollten Sie nicht vergessen, besonders der Feier der Trauung in der Kirche selbst große Aufmerksamkeit zu schenken und sie zusammen mit Ihrem Pfarrer oder dem Geistlichen, der Sie trauen wird, gut vorzubereiten.

Beachten Sie bitte dabei von vorneherein, dass es bei einer kirchlichen Trauung einen sakramentalen Ritus gibt, an den wir Geistliche und auch Sie als Brautpaar gebunden sind. Seine Struktur hat ihren Sinn und ist deshalb einfach vorgegeben.

Es gibt aber genug Möglichkeiten, in die Feier der Trauung Ihre Vorstellungen einzubringen und ihr somit eine unverwechselbare Note zu geben.

Mit dieser Broschüre wollen Ihnen die Seelsorger des Dekanats Schwandorf eine Hilfestellung geben, wie Sie Ihre Trauung gut planen und gestalten und sich selbst gut auf Ihre Feier vorbereiten können.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich genügend Zeit nehmen können für eine intensive Vorbereitung auf Ihre Hochzeit, damit die Feier Ihrer kirchlichen Eheschließung zu einem Ereignis wird, an das Sie sich in Ihrer Ehe, in guten und schweren Zeiten, gerne erinnern.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit der Vorbereitung auf Ihre kirchliche Trauung und schon heute ein schönes Hochzeitsfest und eine glückliche Ehe.

Für das Dekanat Schwandorf

Für Ihre Pfarrei



Hans Amann

Dekan

Pfarrer

# 1. INNERE VORBEREITUNG



*Mein Herz ist bereit, o Gott!  
Mein Herz ist bereit!* Psalm 108,2

*Wie kann ich mein Herz auf unsere  
Hochzeit vorbereiten?*

**Ich**

**Du**

**Wir**

**Gemeinsam in  
Gottes Liebe**

Bei einer Hochzeit gibt es viel zu organisieren. Wo wird gefeiert? Wer wird alles eingeladen? Welche Musikgruppe soll spielen? Das Brautkleid muss gekauft und angemessen werden. Und der Bräutigam braucht ja auch noch einen schönen Anzug.

Bei all dem Vorbereitungsstress ist es umso wichtiger, das Wichtige nicht aus den Augen zu verlieren! Ich - Du - Wir - Gottes Liebe, die uns verbindet.

Gerade diese innere Vorbereitung reicht weit über den Hochzeitstag hinaus und soll ein Leben lang prägen.

## EHEVORBEREITUNGSKURS & BEICHTE

### Ein Tag mit anderen

Es ist schön, sich mit anderen Brautpaaren über das auszutauschen, was bald gefeiert werden soll: Ihre Trauung. Der gemeinsame Tag mit anderen Brautpaaren lädt ein zum Nachdenken über die eigene Beziehung und die anstehende Hochzeit. Für Interessierte werden auch Ehevorbe-

reitungswochenenden angeboten.

### Eine Stunde für mich

Das Sakrament der Versöhnung, die Beichte lädt zum Nachdenken über das persönliche Leben ein. Gerade wer einen Schritt fürs gemeinsame Leben wagt, sollte mit sich, seinen Mitmenschen und Gott

im Reinen sein. Hilfe zur Vorbereitung findet sich im Gotteslob Nr. 593 und 599ff.

*Das Bild zeigt einen Ehevorbereitungskurs in Teublitz.*



### WAS MÜSSEN WIR TUN?

### WAS IST ZU ERLEDIGEN?

#### Teilnahme am Ehevorbereitungskurs

Die Kurse finden meist im Frühjahr statt. Wenden Sie sich an Ihren Pfarrer oder trauenden Geistlichen. Er kann Ihnen Termine und Orte nennen.

#### Versöhnung feiern und beichten

Auch hier kann Ihnen Ihr Pfarrer oder trauender Geistlicher Ansprechpartner nennen.

**WAS MÜSSEN WIR TUN?**  
**WAS IST ZU ERLEDIGEN?**

**Kontakt zu Ihrem  
Ortspfarrer**

Er ist der zuerst zuständige Geistliche.

**Kontakt zum Pfarrer der  
Hochzeitskirche**

Wo und wann ist die Hochzeit?

**Kontakt zum trauenden  
Geistlichen**

Gestaltung des Traugottesdienstes.

## 2. GESPRÄCHE MIT DEN GEISTLICHEN

Das Sakrament der Ehe betrifft nicht nur die Ehegatten, sondern auch deren Familien, Freunde, ja die ganze Gemeinschaft der Kirche.

**Der Ortspfarrer**

Grundsätzlich ist der Pfarrer der Pfarrgemeinde, in der Sie wohnen, für Sie zuständig. Rufen Sie rechtzeitig im Pfarrbüro ihrer Pfarrgemeinde an und vereinbaren Sie ein Gespräch mit ihm.

**Der Pfarrer der Traukirche**

Sollten Sie nicht in Ihrer Pfarrgemeinde heiraten wollen, sondern in einer anderen Kirche, nehmen Sie bitte rechtzeitig auch mit dem dortigen Pfarrer Kontakt auf.

**Der trauende Geistliche**

Mit ihm besprechen Sie die Gestaltung Ihres Hochzeitsgottesdienstes. Auch er nimmt Kontakt mit Ihrem Wohnsitzpfarrer und dem Pfarrer Ihrer Traukirche auf.

---

*Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz!  
Stark wie der Tod ist die Liebe.  
Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen;  
auch Ströme schwemmen sie nicht weg. Hoheslied 8,6-7*

---

**WAS MÜSSEN WIR TUN?**  
**WAS IST ZU ERLEDIGEN?**

**Taufzeugnis zum Zwecke  
der Eheschließung**

Dieses ist nötig, um das Ehevorbereitungsprotokoll ausfüllen zu können.

Sie erhalten es im Pfarramt der Pfarrei, in der Sie getauft wurden.

Es muss aktuell sein, d.h. zum Zeitpunkt der Trauung nicht älter als sechs Monate.

**Stammbuch**

Im Stammbuch wird Ihre kirchliche Hochzeit beurkundet.

**Heiratsurkunde**

Dem Ehevorbereitungsprotokoll wird eine Urkunde ihrer zivilen Trauung beigelegt.

## 3. DAS EHEVORBEREITUNGSPROTOKOLL

**Persönliche Daten und  
Ehewille**

Ihr Ortspfarrer oder ein von ihm beauftragter Geistlicher füllt mit Ihnen das Ehevorbereitungsprotokoll aus. Hier werden Ihre persönliche Daten aufgenommen (Namen, Geburt, Taufe, Firmung) und auch geklärt, ob Sie eine christliche Ehe nach katholischem Verständnis eingehen wollen.

**Besondere Fälle bitte  
vorher klären!**

Besondere Fälle sind: ein nicht-katholischer Ehegatte (evangelisch, ausgetreten, ungetauft); geschiedene Vorehen; Ehen, die im Ausland geschlossen werden sollen; Ehen, bei denen Unterlagen fehlen (z.B. Taufzeugnis).



## 4. DER GOTTESDIENST

Sie haben sich entschlossen, kirchlich zu heiraten. Dies feiern wir in einem Gottesdienst. Nun unterscheidet sich ein kirchlicher Traugottesdienst von weltlichen oder zivilen Eheritualen. Ein Gottesdienst hat eine besondere Würde und Form, was sich in der Auswahl der Lieder und Texte zeigt. Auch haben die Riten eines Gottesdienstes besondere Bedeutung und können deshalb nicht verändert werden.

### ***Vermählungsspruch:***

*N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als  
meinen Mann /meine Frau.*

*Ich verspreche dir die Treue  
in guten und bösen Tagen,  
in Gesundheit und Krankheit,  
bis der Tod uns scheidet.*

*Ich will dich lieben, achten und ehren  
alle Tage meines Lebens.*

*Trag diesen Ring  
als Zeichen unsrer Liebe und Treue:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.*

*Versprechen, das sich die Eheleute zusprechen*



### **WAS MÜSSEN WIR TUN?**

#### **WAS IST ZU ERLEDIGEN?**

#### **Welcher Gottesdienst soll es sein?**

Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst? Der zuständige Pfarrer oder der trauende Geistliche berät Sie gerne.

#### **Die Hochzeitskerze**

Wie soll die Kerze gestaltet sein? Wer trägt sie in die Kirche? Wo findet sie einen Platz in der gemeinsamen Wohnung?

#### **Die Eheringe**

Wer trägt die Eheringe in die Kirche und reicht sie Ihnen zur Trauung?

## WICHTIGE WEGBEGLEITER - ELTERN UND TRAUZEUGEN

### **Einen gemeinsamen Lebensweg feiern**

Ihr Lebensweg hat in Ihren Familien mit Ihren Eltern und vielleicht auch Geschwistern begonnen. Schon seit einiger Zeit gehen Sie Ihren Lebensweg gemeinsam mit Ihrem Partner.

Dies wird beim Einzug in die Kirche deutlich! Das Paar zieht gemeinsam ein. Gerne können Sie sich dabei von Ihren Eltern oder Trauzeugen begleiten lassen, natürlich auch von der ganzen Hochzeitsgesellschaft.

Ein eigener Einzug von Vater und Braut ist bei einem katholischen Traugottesdienst nicht vorgesehen. Das widerspricht der Theologie und den Lebensverhältnissen. Dieser amerikanische Brauch stammt aus dem Mittelalter. Der Vater übergab den „Besitz“ Tochter an einen neuen „Eigentümer“. Nicht die Eltern führen das Paar zueinander, es ist die freie Entscheidung der beiden füreinander.

Ein gemeinsamer Einzug ist auch deshalb sinnvoll, da Sie schon längere Zeit das Leben miteinander teilen.

Der Einzug wird so zu einem schönen Bild: Sie begeben sich Hand in Hand auf den Weg zu und mit Gott. Dieser Weg ist gesäumt von wichtigen Wegbegleitern.

### **Verbundenheit bezeugen**

Die beiden Trauzeugen, die Sie sich auswählen, sind ebenfalls wichtige Personen Ihres Lebens. Gemeinsam mit dem trauenden Geistlichen bestätigen sie mit ihrer Unterschrift Ihre Vermählung. Sie stehen bei der Trauung nahe bei Ihnen. Dazu kommen sie nach der Predigt aus der Bank. Die Traudokumente unterschreiben die Trauzeugen entweder unmittelbar nach der Trauung in der Kirche oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei.

## 5. SO PLANEN SIE IHREN HOCHZEITSGOTTESDIENST

<i>Ablauf des Gottesdienstes</i>	<i>Anmerkung, Erklärung – Was können sie tun?</i>
<b>Eröffnung</b>	
Begrüßung - des Brautpaares und der Gemeinde durch den Geistlichen am Eingang der Kirche	Wer soll mit Ihnen in die Kirche einziehen? Eltern? Trauzeugen? Kinder mit Kerze u. Ringe? Alle?
Einzug - Instrumentalstück oder Lied	<i>Liedvorschläge siehe S. 14</i>
Eröffnung - Liturgische Eröffnung der gottesdienstlichen Feier durch den Zelebranten	
Ggfs. Schuldbekennnis	
Kyrie - Liedrufe oder gesprochen	<i>Liedvorschläge siehe S. 14</i>
Ggfs. Gloria - Loblied auf den dreifaltigen Gott	<i>Liedvorschläge siehe S. 14</i>
Tagesgebet (Zelebrant)	
<b>Wortgottesdienst</b>	
Lesung - biblischer Text: Ein alttestamentlicher und/oder neutestamentlicher Text ist möglich.	<i>Vorschläge zur Lesung siehe S. 9.</i> Wer soll die Lesung vortragen?
Antwortgesang: Instrumentalstück, Lied, Psalm, Stille	<i>Liedvorschläge siehe S. 14</i>
Evangelium (Zelebrant)	<i>Vorschläge zum Evangelium siehe S. 10</i>
Predigt (Zelebrant)	
<b>Eheschließung</b>	
Befragung nach der Bereitschaft zu einer christlichen Ehe	Der Geistliche stellt Ihnen Fragen, die Sie mit Ja beantworten. Der Inhalt der Fragen wird im vorbereitenden Gespräch besprochen.
Segnung der Ringe	
Vermählungsspruch	<i>Siehe S. 5.</i> Es wäre schön, wenn Sie sich diesen Spruch auswendig und einander anblickend zusagen könnten. Sie können ihn aber auch ablesen.
Bestätigung der Vermählung	Dabei kann der Geistliche Ihnen die Hände auflegen.
Feierlicher Trauungssegen (Zelebrant)	
Ggfs. Lied nach der Trauung	
Ggfs. Kollekte (bei Wortgottesdienst)	Während des Liedes kann die Hochzeitskerze entzündet werden. Auch können die Trauzeugen die Trauungsdokumente unterzeichnen.
Fürbitten - Zelebrant, Verwandte, Freunde	Sie können gerne selbst Fürbitten formulieren. <i>Hilfen dazu finden Sie auf S. 12.</i> Wer soll die Fürbitten vortragen?
<i>Bei einem Wortgottesdienst folgen nun:</i> <i>Vater unser</i> <i>Gebet</i> <i>Segen</i> <i>Schlusslied oder Instrumentalstück</i>	Bei der Wahl der gottesdienstlichen Form berät Sie der zuständige Pfarrer oder der trauende Geistliche: ob Sie sich das Ja-Wort innerhalb einer Eucharistiefeier (Messe) oder eines Wortgottesdienstes geben wollen. Ein Wortgottesdienst ist bei Konfessions- oder Religionsverschiedenheit die Regel.
	Sollten sie sich für einen Wortgottesdienst entschieden haben, entfallen die folgenden Abschnitte.

<b>Eucharistiefeier</b>	
Gabenbereitung - Instrumentalstück, Lied, Stille Ggfs. Kollekte	<i>Liedvorschläge siehe S. 14</i>
Gabengebet - (Zelebrant)	
Hochgebet mit Sanctus (Heilig-Lied )	<i>Liedvorschläge siehe S. 14</i>
Vater unser	Gebet oder gesungen
Friedensgebet und Friedensgruß	
Agnus Dei - Lied oder gesprochen	<i>Liedvorschläge siehe S. 14</i>
Kommunion	Das Ehepaar kann die hl. Kommunion in Gestalt des Leibes und Blutes Christi (Hostie und Kelch) empfangen. Nicht-Katholische Mitfeiernde können sich an Stelle des Kommunionempfangs segnen lassen.
Ggfs. Meditation	An dieser Stelle kann ein Text, eine Geschichte oder Meditation vorgetragen werden.
Danklied	<i>Liedvorschläge siehe S. 14</i>
<b>Abschluss</b>	Sollten die Trauzeugen die Traudokumente noch nicht unterschrieben haben, tun sie es jetzt in der Kirche oder nach dem Auszug in der Sakristei.
Schlussgebet, Segen und Entlassung (Zelebrant)	
Schlusslied und Auszug	
Ggfs. Kollekte am Ausgang der Kirche	In vielen Pfarrgemeinden ist es üblich, dass die Ministranten am Ausgang der Kirche für die Ministrantenkasse sammeln.

## WIE KANN UNSERE HOCHZEIT BESONDERS FEIERLICH WERDEN?

### **Keine Lücken lassen**

Oft füllt sich die Kirche von hinten, so dass große Lücken in den vorderen Bänken entstehen. Laden Sie doch Ihre Gäste ein, nahe zu Ihnen nach vorne aufzurücken. Dies ergibt ein schöneres Bild.

### **Mitsingen, mitbeten, mitfeiern**

Jeder Gottesdienst lebt davon, dass alle mitfeiern. Laden Sie Ihre Gäste dazu ein, indem Sie z.B. ein Liedblatt erstellen.

### **Blumenschmuck**

Gerne dürfen Sie in Absprache mit dem zuständigen Pfarrer und Mesner die Kirche nach Ihren Vorstellungen schmücken.

### **Werfen von Reis und Konfetti**

Nach dem Auszug Reis (Lebensmittel!) oder Konfetti zu werfen ist äußerst problematisch. Oftmals ist der Platz vor der Kirche öffentlicher Grund und es können unter Umständen Reinigungskosten auf Sie zukommen.

### **Fotografieren und Filmen**

Sicherlich wünschen Sie sich, dass Ihre kirchliche Trauung in Bildern oder im Film festgehalten wird und Sie sich lange an sie zurückerinnern können. Fotografieren und Filmen ist möglich, sollte aber taktvoll und zurückhaltend geschehen, damit die Feier nicht gestört wird.

### **WAS MÜSSEN WIR TUN?**

#### **WAS IST ZU ERLEDIGEN?**

#### **Planen Sie ihren Gottesdienst**

Welche Lieder ?

Welche Lesung ?

Welches Evangelium ?

Welche Fürbitten ?

Wer liest was vor ?

Wer trägt die Kerze, wer die Ringe?

Wer sind die Trauzeugen?

## 6. SYMBOLE UND GESTEN

### Ringe

Der Ring hat keinen Anfang und kein Ende und weist auf die Unendlichkeit hin. Damit soll ausgesagt werden, dass auch die Liebe des Paares und der Liebesbund Gottes mit den Menschen ewig ist. Ringe sind ein Sinnbild der Beständigkeit, der Treue und der ehelichen Bindung. Oft werden die Namen der Gatten und das Hochzeitsdatum in sie eingraviert.



### Die Bestätigung der Vermählung

Nach dem Vermählungswort reichen sich die Brautleute die Hände. Der trauende Geistliche legt die Stola, das Zeichen seiner amtlichen Vollmacht, um die Hände, legt seine Hand darauf und spricht ein Wort zur Bestätigung der Vermählung.



---

*Gib ihnen die Gnade, dass sie in frohen Tagen dich loben,  
bei dir Trost finden in der Trauer, deine Hilfe spüren in der Not  
und bei all ihrem Tun deine Nähe erfahren.*

*Gib ihnen ein erfülltes Leben mit ihren Verwandten und Freunden  
und führe sie nach dieser Zeit zum ewigen Hochzeitsmahl.*

*Segen über das Brautpaar*

---

### Weihwasser

Die Ringe werden mit Weihwasser gesegnet. Es erinnert an die Taufe, in der wir Kinder Gottes wurde. Wasser ist ein Zeichen für das Leben, das Gott uns auch nach dem Tod schenken will.

### Segen

„Benedicere“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: „Gutes sagen“. Der trauende Geistliche spricht ein Segensgebet über die Neuvermählten.

Er bittet Gott um seine Kraft für das Paar und sagt diesem zu, dass es seinen Ehweg nicht alleine bewältigen muss, sondern Gott Begleiter ist auf allen Lebenswegen.

### Weißes Brautkleid

Die Farbe weiß bezeichnet einen Neuanfang und ist deshalb auch die Farbe des Taufkleides, des Erstkommunionkleides und des Ordenskleides. Mit der Hochzeit beginnt ein neuer Lebensabschnitt, die Ehe.



# 7. VORSCHLÄGE FÜR TEXTE UND LIEDER

## VORSCHLÄGE FÜR LESUNGEN - WÄHLEN SIE EINE LESUNG AUS

### **Lesung aus dem Buch Genesis**

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf dem Land. Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar, und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch, und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen. (*Gen 1,26-28*)

### **Lesung aus dem Buch Genesis**

Dann sprach Gott, der Herr: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.

Gott, der Herr, formte aus dem Ackerboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde. Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, so sollte es heißen. Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen entsprach, fand er nicht. Da ließ Gott, der Herr, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, so dass er einschlief, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch. Gott, der Herr, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu. Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch. Frau soll sie heißen; denn vom Mann ist sie genommen. Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und bindet sich an seine Frau, und sie werden ein Fleisch. Beide, Adam und seine Frau, waren nackt, aber sie schämten sich nicht voreinander. (*Gen 2,18-25*)

### **Lesung aus dem Buch Kohelet**

Zwei sind besser als einer allein, falls sie nur reichen Ertrag aus ihrem Besitz ziehen. Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf. Doch wehe dem, der allein ist, wenn er hinfällt, ohne dass einer bei ihm ist, der ihn aufrichtet. Außerdem: Wenn zwei zusammen schlafen, wärmt einer den andern; einer allein - wie soll er warm werden? Und wenn jemand einen einzelnen auch überwältigt, zwei sind ihm gewachsen, und eine dreifache Schnur reißt nicht so schnell. (*Koh 4,9-12*)

### **Lesung aus dem Hohenlied**

Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm! Stark wie der Tod ist die Liebe, die Leidenschaft ist hart wie die Unterwelt. Ihre Gluten sind Feuergluten, gewaltige Flammen. Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen; auch Ströme schwemmen sie nicht weg. Böte einer für die Liebe den ganzen Reichtum seines Hauses, nur verachten würde man ihn. (*Hoh 8,6-7*)

### **Lesung aus dem Brief an die Römer**

Eure Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten! Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! Helft den Heiligen, wenn sie in Not sind; gewährt jederzeit Gastfreundschaft! Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden! Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für weise! Vergeltet niemand Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden! (*Röm 12,9-18*)

### **Lesung aus dem ersten Brief an die Korinther**

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf. (*1Kor 13,4-8a*)

### **Lesung aus dem Brief an die Römer**

Bleibt niemand etwas schuldig; nur die Liebe schuldet ihr einander immer. Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren!, und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes. (Röm 13,8-10)

### **Lesung aus dem Brief an die Epheser**

Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie Christus die Kirche geliebt und sich für sie hingegeben hat, um sie im Wasser und durch das Wort rein und heilig zu machen. So will er die Kirche herrlich vor sich erscheinen lassen, ohne Flecken, Falten oder andere Fehler; heilig soll sie sein und makellos. Darum sind die Männer verpflichtet, ihre Frauen so zu lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst. Keiner hat je seinen eigenen Leib gehasst, sondern er nährt und pflegt ihn, wie auch Christus die Kirche. Denn wir sind Glieder seines Leibes. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden, und die zwei werden ein Fleisch sein. Dies ist ein tiefes Geheimnis; ich beziehe es auf Christus und die Kirche. Was euch angeht, so liebe jeder von euch seine Frau wie sich selbst, die Frau aber ehre den Mann. (Eph 3,25-33)

### **Lesung aus dem Brief an die Philipper**

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren. Schließlich, Brüder: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht! Was ihr gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut! Und der Gott des Friedens wird mit euch sein. (Phil 4,4-9)

### **Lesung aus dem ersten Brief an die Kolosser**

Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt euch gegenseitig, und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht. In eurem Herzen herrsche der Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar! (Kol 3,12-15)

### **Lesung aus dem ersten Brief des Johannes**

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm. Darin ist unter uns die Liebe vollendet, dass wir am Tag des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir in dieser Welt. Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, und wer sich fürchtet, dessen Liebe ist nicht vollendet. Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. (1Joh 4,16b-19)

## **VORSCHLÄGE FÜR EVANGELIUM - WÄHLEN SIE EIN EVANGELIUM AUS**

### **Aus dem Evangelium nach Matthäus**

Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,19-20)

### **Aus dem Evangelium nach Matthäus**

Deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas anzuziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung? Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern? Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen:

Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen! Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn um all das geht es den Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben. (Mt 6,25-33)

#### **Aus dem Evangelium nach Matthäus**

Da kamen Pharisäer zu ihm, die ihm eine Falle stellen wollten, und fragten: Darf man seine Frau aus jedem beliebigen Grund aus der Ehe entlassen? Er antwortete: Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer die Menschen am Anfang als Mann und Frau geschaffen hat und dass er gesagt hat: Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden, und die zwei werden ein Fleisch sein? Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

(Mt 19,3-6)

#### **Aus dem Evangelium nach Matthäus**

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Mt 5,13-16)

#### **Aus dem Evangelium nach Johannes**

Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

(Joh 15,1-5)

#### **Aus dem Evangelium nach Johannes**

Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander! (Joh 15,15-17)

#### **Aus dem Evangelium nach Johannes**

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. (Joh 15,9-12)

#### **Aus dem Evangelium nach Johannes**

Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.

(Joh 12,24-26)

*In Absprache mit dem trauenden Geistlichen können Sie auch andere biblische Texte für die Lesung und das Evangelien auswählen.*

# VORSCHLÄGE FÜR FÜRBITTEN

## Vorschlag 1

Lasset uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der aus Liebe zu uns Mensch geworden ist: Christus, höre uns. Alle: Christus, höre uns

- Für dieses Brautpaar, dass sie sich von dir führen lassen und unter deinem Schutz zu einer glücklichen Familie werden.
- Für ihre Eltern, Angehörigen und Freunde, dass sie den Lebensweg des Brautpaars mit ihrer Zuneigung und Hilfsbereitschaft begleiten.
- Für alle Eheleute, dass sie in Freud und Leid zusammenstehen und einander helfen.
- Für jene Eheleute, die es schwer miteinander haben, dass sie nicht aufhören, in Geduld einander zu suchen.
- Für die jungen Menschen unserer Gemeinde, die sich auf die Ehe vorbereiten, dass sie Gottes Willen erkennen und mit seiner Hilfe die rechte Wahl treffen.
- Für unsere verstorbenen Angehörigen, dass sie das ewige Leben erlangen.

Ewiger Gott, in deinem Sohn Jesus Christus hast du gezeigt, wie groß deine Liebe zu uns Menschen ist. Gib dem Brautpaar und uns allen die Kraft, aus dieser Liebe zu leben und von ihr den Menschen zu künden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## Vorschlag 2

Gott, unser Vater, hat der ehelichen Verbindung von Mann und Frau seinen Segen zugesagt und sie im geheimnisvollen Bund Christi mit seiner Kirche geheiligt. Darum lasst uns in dieser Stunde Christus, den Herrn der Kirche, bitten: - Herr, erbarme dich - Alle: Christus, erbarme dich

- Für dieses Brautpaar, dass Gott ihnen füreinander den Blick der Liebe, das rechte Wort und die helfende Hand schenke.
- Für ihre Eltern und Angehörigen, ihre Freunde und Bekannten, dass Gott ihnen vergelte, was sie dem Brautpaar Gutes erwiesen haben:
- Für die Kinder, die aus dieser Ehe hervorgehen werden, dass sie ihren Eltern Freude bereiten und ihnen in Dankbarkeit und Liebe verbunden bleiben:

### WIE KÖNNEN WIR SELBST FÜRBITTEN FORMULIEREN?

Sie können in Absprache mit dem trauenden Geistlichen auch selbst Fürbitten formulieren.

Die Bitten richten sich immer an Gott.

Mindestens eine Fürbitte ist für das Brautpaar. Eine andere bittet für alle Ehepaare. Auch wird für Menschen gebetet, die es schwer haben.

Die letzte Fürbitte ist immer für Verstorbene. Hier können auch Angehörige namentlich genannt werden.

- Für jene Eheleute, die sich fremd geworden sind, dass sie wieder neu zueinander finden:
- Für alle, die vereinsamt leben, dass Menschen sich ihrer annehmen und ihnen ihre Hilfe und Liebe schenken:
- Für unsere Verstorbenen, dass sie zugelassen werden zum himmlischen Hochzeitsmahl:

Gott, du bist unsere Hoffnung, unsere Kraft und Stärke. Gib, dass wir allezeit auf dich vertrauen und bei dir Hilfe finden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## Vorschlag 3

Christus, unseren Herrn, durch den der Vater uns alle guten Gaben schenkt, lasst uns voll Vertrauen bitten:

- Eltern: Für N. und N., dass Gott ihnen füreinander den Blick der Liebe, das rechte Wort und die helfende Hand schenke. Erhöre uns, Christus - Alle: Erhöre uns, Christus
- Eltern: Für N. und N., dass Gott sie stärke für ihre Aufgaben in der Familie und im Beruf. Dass Gott ihnen in Stunden der Einsamkeit die Kraft gebe, füreinander da zu sein. Dass Gott sie gesund erhalte und glücklich mache und ihre Ehe mit Kindern segne.

- Braut: Für unsere Eltern und Geschwister, für unsere Freunde und Verwandten und für alle, denen wir zu danken haben.
- Bräutigam: Für alle, die uns durch ihr Kommen oder durch ihre Glückwünsche Freude bereitet haben.
- Freunde: Für alle Eheleute, für die jungen Menschen in unseren Familien, für die Einsamen, Alten und Kranken. Um den Frieden unter den Völkern und die Einheit der Kirche.
- Für alle Toten, besonders für die verstorbenen Angehörigen des Brautpaares.

Gott, deine Güte ist größer als unser Herz. Lass alle, für die wir hier gebetet haben, erfahren, dass du uns mehr schenkst, als wir zu erbitten wagen, und dass denen, die dich lieben, alle Dinge zum besten gereichen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Alle: Amen.

#### **Vorschlag 4**

Gott, unser Vater, zu dir beten wir voll Vertrauen:

- Für dieses Brautpaar, dass sie glücklich werden in ihrer Ehe, dass sie ihr Leben miteinander in Freude teilen, dass ihre Liebe wachse durch all die Jahre ihres gemeinsamen Lebens, und dass sie auch in Stunden der Einsamkeit und Enttäuschung füreinander da sind und immer wieder neu zueinander finden. - Gott unser Vater. Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.
- Für alle, die diese beiden Menschen auf ihrem bisherigen Lebensweg begleitet haben, für ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben, für ihre Familien, in denen sie aufwuchsen, für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind, und für alle, die den Glauben an deine Güte in sie hineingepflanzt haben, dass wir alle in diesem Glauben bleiben und in der Liebe Jesu Christi – ein Leben lang. - Gott unser Vater. Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.
- Für alle Eheleute, die es schwer miteinander haben, die sich fremd geworden sind und die mit der Enttäuschung ringen, dass sie nicht aufhören, einander zu suchen, dass sie Verständnis und Geduld füreinander aufbringen und um unser aller Erfahrung wissen, dass unser Leben immer wieder nach einem neuen Anfang verlangt. - Gott unser Vater. Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.
- Für die verstorbenen Angehörigen dieses Brautpaares, dass sie bei dir ihren Frieden und ihre Heimat finden. - Gott unser Vater. Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

So können wir voller Hoffnung bitten, weil du uns deine Nähe zugesagt hast. Dich, Gott, preisen wir in Ewigkeit. Alle: Amen.

#### **Vorschlag 5**

Im Namen unseres Herrn Jesus Christus versammelt, wenden wir uns voll Vertrauen an unseren Fürsprecher beim Vater im Himmel: Herr, erhöhe uns. Alle: Erhöhe uns, o Herr.

- Wir bitten für N. und N., die sich heute im Sakrament der Ehe einander anvertrauen, dass sie in der Treue feststehen und in Liebe füreinander da sind.
- Wir bitten für alle Ehepaare, dass sie die Liebe des anderen nie als selbstverständlich hinnehmen, sondern immer neu als Geschenk verstehen.
- Wir bitten für die verschiedenen Generationen - für Kinder, Eltern und Großeltern -, dass sie offen sind füreinander, die Eigenheiten jedes Lebensalters achten und einander beistehen.
- Wir bitten für unsere Gemeinde und die Kirche überall, dass sie Geborgenheit und Hilfe bietet für die Brautleute, die Familien, die Alleinerziehenden und die Alleinstehenden.

Denn in deinem Kommen, Herr Jesus Christus, hat Gott uns seine Treue erwiesen. Durch dich preisen wir den Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, jetzt und in Ewigkeit.

Alle: Amen.

## WARUM SINGEN WIR IM GOTTESDIENST?

### Freude ausdrücken

Mit Liedern und Gesang drücken Menschen ihre Gefühle aus. So auch im Gottesdienst. Ihre Trauung soll voll Freude gefeiert werden. Geben Sie Ihren Gästen die Möglichkeit, ihre Freude auszudrücken, indem sie mitsingen können. Ein Liedblatt ist eine gute Hilfe.

### Gott loben

Wir singen aber auch zur Ehre Gottes. Im Gesang loben und preisen wir Gott. Die Liedtexte eines Gottesdienstes unterscheiden sich deshalb von weltlichem Liedgut.

### Gottesdienst prägen

Lieder prägen auch den Gottesdienst. Der Ablauf der Liturgie verlangt an bestimmten Stellen auch bestimmte Lieder. Darauf ist bei der Auswahl der Lieder zu achten. Ihr Ortspfarrer, der Kirchenmusiker oder der sie trauende Geistliche beraten Sie gerne.

### Verantwortung wahren

Der trauende Geistliche trägt die Verantwortung für den Gottesdienst, auch für die Lieder. Bitte sprechen Sie die Liedauswahl zuerst mit dem Geistlichen und dann mit den Musikern ab.

## VORSCHLÄGE FÜR LIEDER

*Die Liedauswahl bzw. Liedvorschläge sollen Hilfestellungen für liturgisch passende Gesänge sowohl für Brautpaare wie auch Musikgruppen, die Trauungen gestalten, darstellen. Das heißt nicht, dass die Lieder alle aus dem „Gotteslob“ ausgewählt werden müssen, sondern die Aufstellung nennt Beispiele und soll eine Auswahlhilfe für entsprechende Musik oder Gesänge sein: „Was passt an welcher Stelle?“*

**Eröffnung:** Loblied : Lobe den Herren (GL 392); Kommt herbei, singt dem Herrn (GL 140); Komm her, freu dich mit uns, tritt ein (GL 148)

NGL (neues geistliches Lied): Ich lobe meinen Gott (GL 400); Dass du mich einstimmen lässt (GL 389)

**Kyrie:** Rufe: GL 151-157

**Gloria:** Lob der Dreifaltigkeit: GL 166-173

NGL: Gloria, Ehre sei Gott (GL 169)

**Antwortgesang:** Passender Psalm entsprechend der Lesung

Allgemein: Freut euch: Wir sind Gottes Volk (GL 56.1); Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat (GL 335); Gesang aus Taizè, z.B. Laudate omnes gentes (GL 386)

**Ruf vor dem Evangelium:** Halleluja (GL 174-176) - diesen Ruf sollte die ganze Gemeinde mitsingen!

**Trauung:** Gott, der nach seinem Bilde (GL 499) oder Segenslied

**Gabenbereitung:** Entsprechender Gesang zur Gabenbereitung GL 183-189

oder Musikstück (Trauungsgesänge....)

NGL: Nimm, o Gott die Gaben, die wir bringen (GL 188)

**Sanctus:** Heiliglied: GL 190-200: Bei diesem Lied soll die ganze Gemeinde singen!

NGL: Heilig (GL 191); Heilig (GL 192); Heilig (GL 197); Heilig, heilig, Hosanna in der Höhe (GL 732)

**Agnus Dei:** GL 202-208 (Ein „Friedenslied“ ist kein „Agnus Dei“!)

NGL: Lamm Gottes (GL 912)

**Während der Kommunion:** GL 209-214; Wo die Güte und die Liebe wohnt (GL 442)

NGL: Du teilst es aus mit deinen Händen (GL 209); Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot (GL 474); Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht (GL 470)

Danklied: Nun danket alle Gott mit Herzen (GL405); Nun danket all und bringet Ehr (GL403)

**Zum Segen:**

Segenslieder: Komm, Herr, segne uns (GL 451); Bewahre uns Gott (GL 453)

NGL: Herr, du bist mein Leben (GL 456 ); Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (GL 452); Wo Menschen sich vergessen (GL 846)

**Schlusslied:** Großer Gott, wir loben dich (GL 380)

**„Jede Feier der Trauung soll nach Möglichkeit festlichen Charakter haben. Dazu tragen der gemeinsame Gesang und eine liturgiegerechte musikalische Gestaltung bei.“ (Die Feier der Trauung, Pastorale Einführung, Seite 24)**

**„Im Bistum Regensburg ist es nicht gestattet mit liturgiefremder oder ungeeigneter Musik die Feier der Trauung (d.h. vom Einzug in die Kirche bis zum Auszug aus der Kirche) zu gestalten! Der Ort für weltliche Musik (Popsongs, Schlager-, Musical-, Film- oder Opernmelodien) ist die weltliche Hochzeitsfeier, nicht aber die kirchliche Trauung.“ ( Amtsblatt der Diözese Regensburg vom 28.9.2007)**

**Musik „aus der Konserve“ z.B. über CD oder auch digital ist nicht gestattet, auch nicht als Playback-Begleitung!**

---

## 8. NACH DER TRAUUNG

Bitte vergessen Sie nicht, im Pfarrbüro der Pfarrei, in der Ihre Trauung stattfand, Ihr Stammbuch abzuholen sowie die Traugebühr und ggfs. weitere Kosten (z.B. für Orgel, Chor, Blumenschmuck...) zu begleichen.

---

## 9. WICHTIGE ADRESSEN UND KONTAKTE

### **Pfarrämter des Dekanats Schwandorf**

Die Adressen aller Pfarrämter unseres Dekanats Schwandorf finden Sie auf der Internetseite:

[www.dekanat-schwandorf.de](http://www.dekanat-schwandorf.de)

Im dortigen Bereich Ehe/Familie bekommen Sie auch weitere aktuelle Informationen und Adressen zur Verfügung gestellt.

Zu verschiedenen Bereichen der Vorbereitung einer Trauungsfeier bieten wir ihnen dort auch Hilfen an.

Auf diese kirchlichen Internetseiten möchten wir Sie besonders hinweisen:

[www.bistum-regensburg.de/dienst-hilfe/heiraten-ehe-familie/](http://www.bistum-regensburg.de/dienst-hilfe/heiraten-ehe-familie/)

[www.familie.bistum-wuerzburg.de](http://www.familie.bistum-wuerzburg.de)

[www.bistum-eichstaett.de/ehe-familie](http://www.bistum-eichstaett.de/ehe-familie)

[www.paar-ehe.de](http://www.paar-ehe.de)

[www.erzbistum-koeln.de/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/ehe\\_und\\_partnerschaft/](http://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/ehe_und_partnerschaft/)

[www.ehe-und-familie.info](http://www.ehe-und-familie.info)

### **Ehevorbereitungsseminare**

Ehevorbereitungsseminare werden in unserem Dekanat an drei Orten angeboten:

- Pfarrei St. Jakob Schwandorf,  
Tel. 09431/2285
- Pfarrei St. Vitus Burglengenfeld,  
Tel. 09471/5801
- Pfarrei Herz Jesu Teublitz,  
Tel. 09471/9491

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Die einzelnen Termine der Ehevorbereitungsseminare sowie die Angebote von Wochenendseminaren finden Sie im Bereich Ehe/Familie unter [www.dekanat-schwandorf.de](http://www.dekanat-schwandorf.de)

# Ein Segen sein

Ihre Ehe ist ein Sakrament, das heißt ein Zeichen der Liebe Gottes in dieser Welt. In der Beziehung zu Gott werden Sie in Ihrer Beziehung zueinander wachsen und so anderen Menschen ein Segen sein können.

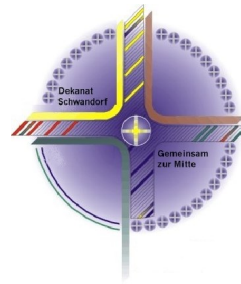
## *Jetzt erkenne ich unvollkommen ...*

Immer wieder begegnen wir dem liebevollen Gott in unserem Leben. In den Zeichen und Sakramenten der Kirche, im persönlichen Gebet, im alltäglichen Leben, in den Begegnungen mit den Menschen und in der Beziehung zu meinem Partner. Doch immer ist es eine vorläufige, zeitlich begrenzte Begegnung, die uns dennoch tief verwandeln und prägen will.

## *... dann aber werde ich durch und durch erkennen ...*

Seine endgültige Vollendung finden unsere Beziehungen nicht in dieser Welt und nicht in diesem Leben. Wer den Spuren Jesu im Sakrament der Ehe folgt, wird auf ihnen die schier unüberwindliche Mauer des Todes überwinden und teilhaben am ewigen Hochzeitsmal der Liebe.

## *... so wie auch ich durch und durch erkannt worden bin. 1Kor 13,12*



### Impressum

Katholisches Dekanat  
Schwandorf  
Vertreten durch  
Dekan Hans Amann  
Marktplatz 15  
92421 Schwandorf

### Webseite

[www.dekanat-schwandorf.de](http://www.dekanat-schwandorf.de)

### Konzeption der Arbeitshilfe

Pfarrer Helmut Brügel  
Pfarrer Michael Hirmer  
Pastoralreferent  
Alfred Gaßner  
Pastoralreferent  
Konrad Kraus  
Dekanatskirchenmusiker  
Norbert Hintermeier

Nur für den persönlichen  
Gebrauch zur Vorbereitung  
einer katholischen Trauung

## WIR BEGLEITEN SIE GERN WIR SIND FÜR SIE DA

Wir möchten Sie nicht nur bis zu Ihrer Eheschließung, sondern auch als Ehepaar und Familie begleiten. Gerne sind wir Seelsorger für Sie Ansprechpartner in religiösen Fragen und auch darüber hinaus.

Scheuen Sie sich nicht, gegebenenfalls auch Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn Sie irgendwann Probleme haben sollten. Neben den Seelsorgern gibt es auch die verschiedenen Beratungsstellen, die Ihnen gerne weiterhelfen, wenn Sie Rat brauchen, so zum Beispiel:

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle der Kath. Jugendfürsorge

Beratungen für Schule und Kind

Beratungseinrichtungen der Caritas

Fachstellen der Diözese Regensburg

Die einzelnen Beratungsstellen und ihre Erreichbarkeit erfahren Sie im Bereich Ehe und Familie auf der Internetseite

[www.dekanat-schwandorf.de](http://www.dekanat-schwandorf.de)